



Uster, 19. März 2024

Nr. 560/2024
V4.04.71

Anfrage 560/2024 von Nina Nussbaumer (SP) und Tanja Göldi (SP):

Familienergänzende Betreuung: Situation in Uster

Kindertagesstätten sind zentrale Elemente zur Umsetzung diverser Forderungen wie die Erhöhung der Entwicklungschancen von Kindern, die Förderung von Chancengerechtigkeit, die Gleichstellung von Frauen und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Doch die Situation rund um KiTa's ist schwierig. Wenn überhaupt genügend Betreuungsplätze vorhanden sind, sind diese für viele kaum bezahlbar und die Arbeitsbedingungen in den Institutionen häufig prekär. Dies hat zur Folge, dass kein Personal gefunden wird und eine hohe Fluktuation besteht, was wiederum negative Auswirkungen auf die Qualität und auf die Erfüllung der oben genannten Forderungen hat. Uster ist von der schwierigen Situation nicht ausgenommen. Die Stadt Uster schliesst mit privaten KiTa's Verträge ab und bietet den Eltern Unterstützungsbeiträge an.

Wir stellen dem Stadtrat folgende Fragen:

1. Wie funktioniert das FEB Modell in Uster?
2. Wie werden die Elternbeiträge berechnet und wie hoch sind diese für Familien mit einem tiefen, mittleren und hohen Budget? Wie wichtig ist dem Stadtrat eine bezahlbare Kinderbetreuung für alle? Hält er die aktuellen Beiträge für alle für bezahlbar?
3. Wie viele Plätze werden insgesamt subventioniert?
4. Wie hoch sind die jährlichen Kosten für die Stadt?
5. Wie hat sich der Anteil der Eltern an den Gesamtkosten (Kostendeckungsgrad) entwickelt?
6. Welches ist der aktuelle Stand der Überprüfung des FEB Modells? Aus welchen Gründen wird das Modell überprüft? Welche Ziele verfolgt der Stadtrat mit der Überprüfung? Welche anderen Modelle werden bei der Überprüfung in Betracht gezogen?
7. Die Situation in Uster zeigt auch folgendes Bild: Es gibt zu wenig KiTa Plätze, Eltern müssen eine Änderung des Betreuungstages 1.5 Jahre im Voraus anmelden und kurzfristige Betreuungstage sind kaum möglich. Was unternimmt der Stadtrat gegen diese Situation?
8. Welche Einflüsse haben kantonale und nationale Bestrebungen auf die Situation in Uster?
9. Der Stadtrat fungiert als Stiftungsrat der Heusser-Staub-Stiftung, die wiederum die KiTa Heusser-Staub betreibt. Als oberstes Organ einer Stiftung trägt der Stadtrat damit auch die Verantwortung über die Mitarbeitenden. Wie nimmt der Stadtrat seine Verantwortung als Stiftungsrat in Bezug auf die Arbeitsbedingungen wahr? Gemäss Berichten von Eltern ist die Personalfuktuation hoch. Welche Massnahmen ergreift er, um die Situation in der Heusser Staub Kita zu verbessern?



Uster, 19. März 2024

NN

Nina Nussbaumer (SP)

T. Göldi

Tanja Göldi (SP)